



Beratungsvorlage Nr.: 2015/067

Sitzung/Gremium

Bäderausschuss
Verwaltungsausschuss
Gemeinderat

Am:

30.06.2015
07.07.2015
09.07.2015

Status:

öffentlich
nicht öffentlich
nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Pestizidfreie Insel Juist**

Beschlussvorschlag:

Die Inselgemeinde Juist verzichtet auf allen kommunalen Flächen auf den Einsatz von Pestiziden. Sollten private Dienstleistungsunternehmen einen Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, werden diese ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet. Die Bevölkerung wird hierüber über die Inselpost informiert und ebenfalls zum Verzicht auf Pestizide aufgefordert.

Sachverhalt/Stellungnahme der Verwaltung:

1. Juist ist Teil des Niedersächsischen Nationalparks Wattenmeer und Teil des UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer. Hier dürfen Pestizide nicht eingesetzt werden.
2. Der Ort Juist gehört zum Biospärenreservat Niedersächsischem Wattenmeer. Auch hier ist der Einsatz von Pestiziden nur schwer möglich.
3. Die Inselgemeinde ist des Weiteren eine Partnerkommune der Niedersächsischen Nationalparks Wattenmeer und ist gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung bestrebt die hohe Biodiversität im Nationalpark, im Biospärenreservat und damit auf der Insel und im Ort Juist zu erhalten und auszubauen.
4. Aus diesen Gründen wird schon seit Jahren auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet.
5. Pestizide verschmutzen Gewässer, Böden. Dies ist insbesondere für unsere autonome Trinkwasserversorgung von Bedeutung. Pestizide können weltweit auch in entlegensten Gebieten nachgewiesen werden.
6. Pestizide gefährden unsere Gesundheit. Das häufig eingesetzte Herbizid Glyphosat wird mittlerweile mit chronischen Erkrankungen, Störungen des Hormonsystems, Geburtendefekten sowie Krebs und Parkinson in Verbindung gebracht.
7. Pestizide gefährden unsere Umwelt. Sie zerstören die Bodenfruchtbarkeit, sind schädlich für Wasserorganismen und haben negative Auswirkungen auf Bienen und andere Insekten sowie Vögel und Säugetiere.
8. Mit der Erklärung zur „Pestizidfreien Kommunen bzw. Insel“ untermauern wir nochmals unsere Bemühungen zu einer nachhaltigen Entwicklung der Nordseeinsel

Juist und unterstützen damit das Projekt „KlimaInsel Juist“. Wir gewinnen darüber hinaus weiter an Glaubwürdigkeit.

9. Kosten sind damit nicht verbunden, da es zu keinen Veränderungen kommt.

10. Gleichzeitig soll ein Grünflächen-Managementplan entwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Gesamtkosten der Maßnahme (Anschaffungskosten/Herstellungskosten): _____ Euro	Jährliche Folgekosten: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein _____ Euro
Finanzierung: Eigenanteil der Gemeinde (inkl. Kredite): _____ Euro	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Spenden, Beiträge): _____ Euro
Veranschlagung:	
Gemeinde: <input type="checkbox"/> ErgebnisHH <input type="checkbox"/> FinanzHH (Ifd. Kosten) (Investitionen)	<input type="checkbox"/> BAD <input type="checkbox"/> Wirtschaftsbetriebe <input type="checkbox"/> Erfolgsplan <input type="checkbox"/> Vermögensplan

Im Auftrage:

(Vodde)

Im Auftrage:

(Lin)

Anlagen:

130411_bund_chemie_broschuere_pestizidfreie_kommunen